

JAHRESRÜCKBLICK 2021

Das zweite Coronajahr geht zu Ende. Trotz der Pandemie konnte aber zumindest wieder der Liga- und der weitere Spielbetrieb, wenn auch verspätet, in Angriff genommen werden.

Erfolge verzeichneten die BF Niedernberg als Bayernligameister sowie beim Aufstieg in die Bundesliga. Dort treffen sie 2022 auf die Nachbarn vom BC Mechenhard, die in der diesjährigen BuLi-Saison einen tollen dritten Platz erreichten.

Aufsteiger in die Bayernliga wurde im Süden der BC Augsburg und im Norden der BC Würzburg, beide nach einem spannenden Endspurt am letzten Spieltag.

In der Landesliga Nord 2022 darf die erste Mannschaft des TSV Ringheim (seit 2016 im Ligabetrieb) spielen. Dazu kommt noch die Zweite des TV 1860 Fürth.

Im Süden steigen die Dritte der PF Wetzelsberg sowie die Erste des SV Kochel am See auf. Die Kochler gewannen am letzten Spieltag der Bezirksoberliga Südbayern in der letzten Partie gegen den bis dahin Tabellenführenden BSSV Kaufbeuren 3:2 und somit den Aufstiegsplatz.

Mit einem kleinen Präsent wurde auch Wolfgang Hofmann für seine 10. Saison als Ligakoordinator Südbayern geehrt.

Einziges Wermutstropfen in dieser Ligasaison: die 1. Mannschaft des PC Weilheim zog bereits vor dem 1. Spieltag der Bayernliga wegen Spielermangel zurück und wird auch in der nächsten Saison nach bisherigen Informationen nicht in der Landesliga weitermachen.

Den BPV-Pokal gewann KWU München 1, im Finale gewannen die Hauptstädter 18:13 gegen den PC Ingolstadt.

Auch regionale Wettbewerbe wurden wie 2020 wieder ausgetragen: den Regio-Cup (Pokal im Raum Ingolstadt) gewann der PC Ingolstadt, der sich damit für das Finale im Südbayern-Cup qualifizieren konnte. Dort trafen die Donaustädter auf die anderen beiden Gruppenersten BC Augsburg sowie den SV Kochel am See. Letzter Teilnehmer der Gruppe waren die Boulefreunde aus Lenting, die sich als bester Gruppenzweiter für die Endrunde qualifiziert haben. Gewinner des Pokals wurden letztendlich die Gebirgskugelschmeisser aus Kochel am See.

Auch Bayerische Meisterschaften konnten durchgeführt werden. Hier alle Meister und weitere Teilnehmer:

Tête-à-tête:

A-Turnier:

1. Nicholas Mari
2. Christian Faimann
3. Marko Dudarič und Vincent Behrens

B-Turnier:

1. Hamza Hamecha
2. Alexander Bauer
3. Norbert Schwanke und Albin Raux

Doublette:

A-Turnier:

1. Johannes Held / Nils Ortlieb
2. Vincent und Markus Probst
3. Christian Faimann / Max Beil und Zenagui Bachir / Aziz Chouchi

B-Turnier:

1. Thawatchai "Toni" Phophan und Michael Dörhöfer
2. Vincent Behrens, Victor Bockelmann
3. Michael Hahn / Joachim Deml sowie Christoph und Stefani Probst

Triplette:

A-Turnier

1. Christian Faimann / Régis Pfortner / Vincent Probst
2. Domino Probst / Tess Hauptvogel / Luzia Beil
3. Herbert Sichermann / Jürgen Bräuer / Herbert Jarosch und Stefani Probst / Matthias Ress / Markus Probst

B-Turnier

1. Phophan Thawatchai / Boonwat Kittipong / Souksomvang, Valakone
2. Vincent Behrens / Victor Bockelmann / Nicholas Mari
3. Hamza Hamecha / Habib Slimani / Nicolas Guidolin sowie Victoria und Klaus Giegerich / Michael Wagner

Doublette Mixte:

A-Turnier

1. Stefani und Markus Probst
2. Erika Rottmüller und Werner Kempf
3. Caroline Ziegler / Hamza Hamecha und Phophan Thawatchai / Podiwin Annette

B-Turnier:

1. Karola und Markus Herrmann
2. Anne Sommer und Steffen Schnatz
3. Andrea und Ludger Deiters sowie Petra und Gerhard Groß

55+:

A-Turnier:

1. Lore und Tita Vecile mit Siegfried Ress
2. Hocine Mahdjoub / Alexaner Bauer / Johann Groß
3. Christof Lang / Kemal Dikilikaya / Albrecht Ritter sowie Anke und Peter Ullherr / Jochen Keil

B-Turnier:

1. Stefani und Markus Probst mit Jürgen Doose
2. Edgar Hartmann / Sean Markin / Peter Krug
3. Elisabeth und Günter Hochwimmer / Artur Dürschmid und Petra, Gerhard und Reinhold Groß

Frauen:

A-Turnier:

1. Inge Reinhold / Christina Bonsack / Anne Winterling
2. Andrea Deiters / Waltraud Nowak / Hiltrute Welker

B-Turnier:

1. Inge Sörgel / Antonia Reimann / Annemarie Meyer
2. Ulrike Brandl / Elke Grünbeck / Andrea Gebert

Auch auf Deutschen Meisterschaften waren einige Teams recht erfolgreich:

- bei der DM Mixte erreichten Andrea Bärthlein mit Vincent Behrens das Viertelfinale. Elena Siebentritt und Nicholas Mari gelangten bis ins Achtelfinale. Im B-Turnier kamen Erika Rottmüller und Werner Kempf bis ins Halbfinale
- im A-Turnier der DM Triplette war der BPV nicht gut vertreten, allerdings schafften es Vincent Behrens, Victor Bockelmann und Nicholas Mari ins Finale des B-Turniers
- das beste Ergebnis erreichten Lola und Markus Herrmann mit Miodrag Nikolač mit dem Vizemeistertitel bei der DM 55+. Desweiteren erreichten Hocine Mahdjoub, Alexander Bauer und Hans Groß sowie Elisabeth und Günter Hochwimmer mit Artur Dürschmid das Viertelfinale im A-Turnier
- hervorzuheben ist vor allem die Leistung der bayerischen Pétanque-Jugend: bei der DM der Cadets in Rastatt gewann das Team Bayern 1 mit Oskar Fitz, Matthias Weiß und Tobias Moritz, das B-Turnier gewannen Luis und Victor Pfortner mit Jasper Weidner. Beim Jugendländermasters in Düsseldorf wurden die Cadets eindeutige Sieger, die Juniors verpassten den Sieg denkbar knapp. Aufgrund dieser Leistungen ist der derzeitige deutsche Jugendnationalkader nicht umsonst mit circa 50 Prozent der Spieler aus Bayern besetzt.

Zum Schluss bleibt noch zu erwähnen, dass die Winterzeit nicht unbedingt Ruhezeit bedeutet, denn der BCR Regensburg hat bereits im November mit seiner Hallenligasaison begonnen. Infos erhält man direkt beim Präsidenten Michael Eckl und dank seiner guten Pressearbeit auch auf dieser Seite (petanque-suedbayern.de).

Allen Lesern dieser Seite ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Gesundheit im neuen Jahr.